

Die Verlags-handlung steht mit über 1200 Sortimentshandlungen in Deutschland und im Auslande in Geschäftsverkehr, von denen gegen 700 laufende Rechnung in ihren Büchern haben.

Durch Vermittelung ihres eigenen unter der Firma F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium (s. unten) geführten Sortimentsgeschäfts verbreiten sich ihre Absatzwege aber auf fast alle Länder der Erde.

Die Verlags-handlung besuchte die Industrieausstellungen in Leipzig, London, New-York, Paris und München mit ihren Verlagsartikeln und empfing überall Auszeichnungen und Medaillen.

B. Das Commissionsgeschäft.

Im Jahre 1827 ging das Commissionsgeschäft von H. E. Gräfe in Leipzig an die Firma F. A. Brockhaus über und bot derselben Veranlassung, hinfort auch diesem Geschäftszweige specielle Beachtung und Pflege zuzuwenden.

Im Laufe der Zeit hat sich dasselbe bedeutend erweitert, so daß es gegenwärtig die Commissionen für 48 auswärtige Buchhandlungen besorgt.

Die daselbst ein- und ausgehenden Güter eines Jahres betragen durchschnittlich an Gewicht 3600 Centner, wovon 1500 Centner auf die eingehenden und 2100 Centner auf die ausgehenden Güter zu rechnen sind.

C. Das Sortiment und Antiquarium.

Im März 1837 übernahm die Firma F. A. Brockhaus ein von Martin Boffange in Leipzig begründetes französisches Sortimentsgeschäft, das unter der Firma Avenarius und Friedlein bestand und von da ab die Firma Brockhaus und Avenarius annahm. Gleichzeitig errichtete sie in Paris eine deutsche Sortiment- und französische Commissionsbuchhandlung, welche von Eduard Ludwig Friedrich Avenarius (geboren 1. October 1809 zu Halberstadt) geleitet wurde, während Gustav Hartmann Friedlein (geboren 25. Juli 1812 zu Leipzig) in dem Leipziger Geschäft thätig war, aus welchem er am 31. December 1841 auschied. Am 1. Juli 1844 ging das pariser Geschäft an Albert Frank über. Mit dem am 31. December 1849 erfolgten Austritt von Eduard Avenarius erlosch die Firma Brockhaus und Avenarius und das Geschäft wurde vom 1. Januar 1850 an mit der Firma F. A. Brockhaus vereinigt.

Die ausgebreiteten Verbindungen, welche der Handlung in fast allen Ländern der Erde zu Gebote standen, gaben Veranlassung, dem Sortimentsgeschäft überhaupt eine immer größere Beachtung zuzuwenden und dem schon längere Zeit gepflegten Antiquarbuchhandel eine weitere Ausdehnung zu geben. Sie vereinigte diese Geschäftszweige unterm 1. Januar 1856 unter der Firma F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium.

Die Thätigkeit des Sortiment und Antiquarium ist in erster Reihe dem internationalen literarischen Verkehr gewidmet, um einerseits der deutschen Literatur nach dem Auslande hin neue Abzugskanäle zu eröffnen und die ältern ergiebiger zu machen, andererseits aber auch die Literaturen des Auslandes in Deutschland und denjenigen Ländern, die mit demselben in engem literarischen Verkehr stehen, leichter zugänglich zu machen und ihnen dadurch eine weitere Verbreitung zu sichern.

Diese Bestrebungen und die Idee einer Concentration des internationalen literarischen Verkehrs wurden in der ersten Nummer des seit Januar 1856 von dem Sortiment und Antiquarium herausgegebenen Organs: „Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichniß der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Zusammengestellt von Paul Trömel“, mit folgenden Worten bezeichnet: „Von der Ueberzeugung ausgehend, daß mehr als eine Literatur fast einzig aus Mangel einer leichten und bequemen Bezugsweise ihrer Erscheinungen durch den Handel einem nicht gerechtfertigten Unbeachtetsein von Seiten der andern Literaturen anheimgefallen, hat die unterzeichnete Buchhandlung mit